

Zum kontinuierlichen Niedergang des Flughafens Hahn im Hunsrück:

Altlasten des Kurt Beck

Zu vieles, was König Kurt mit der Brechstange durchgesetzt hat, ist an die Wand gefahren. Angefangen hat das mit dem gerade noch verhinderten Medienpark und nur ein paar Millionen verbratener Fernsehgebühren, weiter mit der Förderung des FC Kaiserslautern, dem Schlosshotel Bergzabern, Nürburgring und jetzt dem flüggellahnen Hahn.

Wenn schon Flugplatz, dann hätte sich Sembach bei Kaiserslautern besser angeboten mit ICE-Strecke und zwei Autobahnen ganz in der Nähe. Mal sehen, ob der Verkauf des Hahns mehr bringt als den symbolischen Euro. Zumindest der Preis für mageres Ackerland sollte erzielt werden.

Der Verantwortliche der Disaster-Serie ist vorsichtshalber so krank geworden, dass er nur noch zum Pharmaberater taugt.

*Hartmut Rencker
Mainz*